

Lehrveranstaltungsankündigungen SoSe 2023

Vorlesung

Kirchen- und Theologiegeschichte im Überblick I: Geschichte des Christentums in der Antike (KG I)

Dozent/in

Prof. Dr. Charlotte Köckert

Angaben

Vorlesung, 2 SWS

für Anfänger geeignet, für Seniorenstudium, für *Scientia*, Magister, Diplom, Master, Bachelor, für Gasthörer zugelassen

Zeit und Ort: Mi 10.15–11.50 (inklusive 5 Minuten Pause); KH 0.016

Beginn: 26.04.2023

Anmeldung über StudOn

Inhalt

Die Vorlesung ist Teil des Zyklus kirchengeschichtlicher Hauptvorlesungen. Sie gibt einen Überblick über die Geschichte des Christentums vom zweiten bis zum fünften Jahrhundert. Sie behandelt die Epoche, innerhalb der das Christentum von einer "kleinen obskuren Sekte" (Rodney Stark) zur dominierenden Mehrheitsreligion des Römischen Reiches wurde.

Themenschwerpunkte sind unter anderem: die Ausbreitung des Christentums, die Stellung der Christen im Römischen Reich, die sogenannte "Konstantinische Wende", Gemeindestrukturen und kirchliche Ämter, das antike Christentum als "gelebte Religion", die Anfänge des Mönchtums, die Anfänge christlicher Theologie, zentrale theologische Auseinandersetzungen, die ersten ökumenischen Konzilien. Begleitend zur Vorlesung wird eine Übung angeboten, in der ausgewählte Quellentexte gelesen werden (Leitung: Lisa Haag, Dienstag 08.00–10.00, Raum 2.025; bitte beachten Sie die aktuellen Ankündigungen).

Empfohlene Literatur

A. M. Ritter (Hg.): Alte Kirche, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 1, 12. Auflage, Neukirchen-Vluyn 2019 (oder 10. Auflage 2012); P. Gemeinhardt, Geschichte des Christentums in der Spätantike, Tübingen 2022. W.-D.

Hauschild/ V. Drecol, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte Band 1: Alte Kirche und Mittelalter, 5., vollständig überarbeitete Neuausgabe, Gütersloh 2016. Weitere Literatur wird in der Vorlesung genannt.

Organisatorisches:

Bitte melden Sie sich über StudOn an.

Die abschließenden mündlichen Prüfungen finden voraussichtlich am Montag, 24. Juli, und Dienstag, 25. Juli 2023 statt.

<https://www.studon.fau.de/campo/course/282193>

Vorlesung

Epochen der Kirchengeschichte I (Antike und Mittelalter)

Dozent/in

Prof. Dr. Charlotte Köckert

Angaben

Vorlesung

2 SWS, Schein, ECTS-Studium, ECTS-Credits: 3

LAFV, LAFN, LAFB, LADIDF, Master, Sprache Deutsch

Zeit und Ort: Mo 9.45–11.15 Uhr, Roter Saal in St. Paul (01.005)

Beginn: 24. April 2023

Inhalt

Die Vorlesung bietet anhand zentraler Themen (Ausbreitung des Christentums; Rechtliche und gesellschaftliche Stellung der Christen; Theologische Diskussionen; Christliche Lebensformen; Entwicklung des Papsttums) exemplarische Einblicke in die Geschichte des Christentums. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Zeit der Antike und des Mittelalters.

Literatur:

F.X. Bischof/ Th. Bremer/ G. Collet/ A. Fürst (Hgg.), Einführung in die Geschichte des Christentums, Freiburg/Basel/Wien 2014.

Organisatorisches:

Die Klausur (Modulabschlussprüfung) findet voraussichtlich am Montag, 24. Juli 2023, 9.45–11.15 Uhr statt.

<https://www.studon.fau.de/campo/course/282563>

Hauptseminar

Narrative Theologie – Augustins *Confessiones*

Dozent/in

Prof. Dr. Charlotte Köckert

Angaben

Hauptseminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht
nur Fachstudium, geeignet als Schlüsselqualifikation, LAFV, Magister, Diplom,
Master, Bachelor

Zeit: Di 14.00 – 16.00 Uhr; TSG U 1.023

Beginn: 25. April 2023

Voraussetzungen / Organisatorisches

Es besteht Anwesenheitspflicht.

Die Teilnahme am Seminar setzt den Besuch eines kirchengeschichtlichen
Proseminars sowie das Latinum voraus.

Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie vor dem Beginn des
Semesters einführende Literatur gelesen haben (siehe Rubrik: Inhalt).

Regelmäßige Teilnahme

Anmeldung bis 21.04.2023 über StudOn

Inhalt

Augustinus ist einer der kreativsten und wirkmächtigsten Theologen aller
Zeiten. Seine Schrift „Bekenntnisse“ (*Confessiones*) zählt zu den großen
Werken der Weltliteratur. In ihr blickt Augustinus auf sein vergangenes und
gegenwärtiges Leben und denkt über Gott, die Welt und den Menschen nach.
Seine Überlegungen präsentiert er nicht in Gestalt eines argumentierenden
Traktates, sondern in Form einer in Gebete eingekleideten und mit Gebeten
verwobenen Erzählung. Mit ihr breitet er sein Leben vor Gott (und seinen
Leserinnen und Lesern) aus und tritt in ein Gespräch mit Gott selbst und der
Bibel ein.

Im Seminar werden wir die *Confessiones* in Auszügen lesen, einige der
zentralen theologische Einsichten Augustins herausarbeiten (z.B. in der
Gotteslehre, Sündenlehre, Gnadenlehre) und diese im Kontext antiker
philosophischer und theologischer Diskussionen beleuchten.

Besondere Aufmerksamkeit verdient Augustins Experiment einer narrativen
Theologie. Es lohnt sich zu fragen, ob diese Form, Theologie zu treiben, auch
Potential für unsere Gegenwart hat.

Bitte lesen Sie vor Beginn des Seminars im Augustin-Handbuch die Kapitel zu
Augustins Leben und Umfeld (S. 20–48) sowie das Kapitel zu den
Confessiones (S. 294–309). (Literaturangabe siehe unten; Text auf StudOn).

Empfohlene Literatur

Quellenausgabe: Sancti Augustini Confessionum Libri XIII, edidit Lucas
Verheijen, CChrSL 27, Turnhout 1990. Übersetzung: Aurelius Augustinus:
Confessiones / Bekenntnisse. Lateinisch / Deutsch, übersetzt von Kurt Flasch
und Burkhard Mojsisch, Reclam Nr. 18676, ergänzte und durchgesehene
Ausgabe, Stuttgart 2009 (ISBN: 978-3150186763; Kosten ca. 16,-. **Bitte
anschaffen**). Einführende Literatur: Erich Feldmann, Literarisches Genus und
das Gesamtkonzept der Confessiones, in: Norbert Fischer/ Cornelius Mayer
(Hgg.), Die Confessiones des Augustinus von Hippo. Einführung und
Interpretation zu den 13 Büchern, Freiburg 1998, 11–59. Erich Feldmann, Art.
Confessiones, Augustinus-Lexikon 1, 1134–1193. Alfred Schindler, Art.

Augustin/ Augustinismus I, TRE 4, 1979, 645–689. V.H. Drecoll, Augustin Handbuch, Tübingen 2007.

Zusätzliche Informationen

Erwartete Teilnehmerzahl: 12, Maximale Teilnehmerzahl: 20
Für diese Lehrveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich.
Die Anmeldung erfolgt über: StudOn

<https://www.studon.fau.de/campo/course/283055>

Oberseminar:

Augustinus, Über die christliche Wissenschaft vom Verstehen und Verkündigen (*De doctrina christiana*)

Dozent/in

Prof. Dr. Charlotte Köckert

Angaben

Oberseminar, 2 SWS

nur Fachstudium

Zeit: Dienstag, 18–20 Uhr

Ort: TSG U 1.028

Beginn: 25. April 2023

Voraussetzungen / Organisatorisches

Voraussetzungen: Anwesenheitspflicht; gute Lateinkenntnisse; Bereitschaft zur intensiven Vorbereitung der lateinischen Texte.

Bitte melden Sie sich per Email an: charlotte.koeckert@fau.de

Die Texte werden auf StudOn bereitgestellt.

<https://www.studon.fau.de/campo/course/282174>

Inhalt

In *De doctrina christiana* (frei übersetzt: Über die christliche Wissenschaft vom Verstehen und Verkündigen) handelt Augustinus davon, wie man den Sinn der biblischen Texte auffindet und wie man das, was man entdeckt hat, weitergibt. Dabei denkt er grundsätzlich darüber nach, wie Verstehen funktioniert, das heißt, wie beim Lesen Text und Leserin bzw. Leser miteinander interagieren. Im Seminar werden wir Augustins Schrift in Auszügen gemeinsam lesen, die Grundzüge seiner Lehre vom Verstehen (Hermeneutik) herausarbeiten und sie im Kontext antiker philosophischer und philologischer Debatten beleuchten.

Empfohlene Literatur

Textausgabe: Augustini De doctrina christiana, ed. W.M. Green, CSEL 80, Wien 1963. Übersetzung: Augustinus, Die christliche Bildung (De doctrina Christiana), Übersetzung, Anmerkung und Nachwort von Karla Pollmann, Reclam Universal Bibliothek Nr. 18165, Stuttgart 2002.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Zusätzliche Informationen

Erwartete Teilnehmerzahl: 8, Maximale Teilnehmerzahl: 15

Vorlesung (mit Übung)

Orientalische Kirchen in der Spätantike und im Mittelalter

Dozent/in

Prof. Dr. Matthias Westerhoff

Angaben

Vorlesung, 2 SWS

Anrechenbar für SWM KG, MDWM, KG2-A, KG2-B, freier Bereich Grund- und Hauptstudium (kirchliches Examen/Magister), KdC 13, KdC 15

Zeit und Ort: Mo, 14:00-15:30

Beginn: 17.04.2023

Anmeldung über StudOn

Inhalt

„Die Wiege der Kirche und der Christenheit ist der Orient“, so beginnt Caspar Detlef Gustav Müller seine „Geschichte der Orientalischen Nationalkirchen“ (1981). Die Vorlesung behandelt die Geschichte der ägyptischen, nubischen und der äthiopischen Kirche, die syrische Christenheit in ihren Ursprüngen und beiden Konfessionen, der syrisch-orthodoxen Kirche und der Apostolischen Kirche des Ostens, sowie die armenische und georgische Kirche.

Die geschichtliche Entwicklung wird bis ins Mittelalter verfolgt und mit Beispielen aus der erhaltenen christlichen Literatur und Kunst veranschaulicht.

Empfohlene Literatur

Müller, Caspar Detlef Gustav, Geschichte der Orientalischen Nationalkirchen (KIG 1), Göttingen 1981;

Lange, Christian, Karl Pinggéra, Die altorientalischen Kirchen. Glaube und Geschichte, Darmstadt 2010;

Hage, Wolfgang, Das Orientalische Christentum (RM 29,2), Stuttgart 2007;

Baum, Wilhelm, Dietmar W. Winkler, Die Apostolische Kirche des Ostens.

Geschichte der sogenannten Nestorianer (Einführungen in das Orientalische Christentum 1), Klagenfurt 2000.

Organisatorisches:

Bitte melden Sie sich über StudOn an.

<https://www.studon.fau.de/campo/course/357770>

Proseminar

Das Papsttum: Entstehung und Entwicklung

Dozent/in

Lisa Haag

Angaben

Proseminar, 2 SWS

Anrechenbar für KG 1, SWM KG, MDWM, B-KG-PS, KG1-PS, freier Bereich
Grundstudium (kirchliches Examen/Magister)

Zeit und Ort: Mo, 16:15-17:45; TSG HSB

Beginn: 17.04.2023

Anmeldung über StudOn

Inhalt

Das Papsttum bildet sich im Laufe der Spätantike heraus und bildet eine institutionelle Konstante der westlichen Kirche bis heute. Dabei durchläuft die Geschichte dieser Institution ganz unterschiedliche Wandlungen in allen Epochen und zeichnet sich durch eine permanente Spannung zwischen real begrenzter Macht und universalem Machtanspruch aus. Im Laufe des Seminars sollen zentrale Tendenzen in der Entstehung und Entwicklung des Papsttums seit der Antike behandelt werden. Zu den Stationen gehören die Herausbildung der ideellen Grundlagen des Papsttums, die Rolle der römischen Bischöfe in den großen theologischen Debatten des 4. und 5. Jhs. und die weitere Entwicklung des Amtes im Mittelalter, bis hin zur Kritik durch die Reformatoren und einem Ausblick auf den weiteren Verlauf seiner Geschichte.

Das Seminar wird also anhand eines zentralen Themas der Kirchengeschichte die Epochengrenzen überschreiten und große Entwicklungslinien anhand lateinischer Quellentexte verfolgen. Um eine grobe Orientierung in Raum und Zeit zu erreichen, ist daher die Lektüre des angegebenen Lexikonsartikels vor Semesterbeginn verpflichtend.

Im Seminar werden die Methoden kirchengeschichtlichen Arbeitens kennengelernt und eingeübt, um auf die Abfassung einer Proseminararbeit vorzubereiten.

Empfohlene Literatur

Zur Orientierung:

Brennecke, Hanns Christof u.a., Art. „Papsttum“, ⁴RGG 6, 886-902.

Organisatorisches:

Bitte melden Sie sich über StudOn an.

Voraussetzung: Latinum

<https://www.studon.fau.de/campo/course/282599>

Übung

Quellenübung zur Vorlesung Kirchen- und Theologiegeschichte im Überblick I

Dozent/in

Lisa Haag

Angaben

Übung, 2 SWS

Anrechenbar für KdC 2, KdC 4, SWM KG, MDWM, A-KG-Ü, KG2-Ü, freier Bereich Grund- und Hauptstudium (kirchliches Examen/Magister)

Zeit und Ort: Di 08:15–09:45; TSG 2.025

Beginn: 18.04.2023

Anmeldung über StudOn

Inhalt

In dieser Übung werden zentrale Quellentexte zur Kirchen- und Theologiegeschichte der Antike behandelt. Die Quellen werden in deutscher Übersetzung gelesen. Ziel ist es, die Kenntnisse im Bereich der antiken Kirchengeschichte zu vertiefen und den methodischen Umgang mit Quellen einzuüben. Die Veranstaltung empfiehlt sich besonders als Ergänzung zur Vorlesung KG I, kann aber auch unabhängig von der Vorlesung gewinnbringend besucht werden.

Empfohlene Literatur

A. M. Ritter (Hg.): Alte Kirche, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 1, 12. Auflage, Neukirchen-Vluyn 2019 (oder 10. Auflage 2012).

Organisatorisches:

Bitte melden Sie sich über StudOn an.

<https://www.studon.fau.de/campo/course/282626>

Übung

Lektüreübung zum Christologischen Streit

Dozent/in

Lisa Haag

Angaben

Übung, 2 SWS

Anrechenbar für KdC 2, KdC 4, SWM KG, MDWM, A-KG-Ü, KG2-Ü, freier Bereich Grund- und Hauptstudium (kirchliches Examen/Magister)

Zeit und Ort: Mi 08:15–09:45; TSG 2.025

Beginn: 19.04.2023

Anmeldung über StudOn

Inhalt

Der Christologische Streit ist neben den Auseinandersetzungen um die Trinität eine der wirkmächtigsten dogmatischen Debatten der Alten Kirche, was ihn zu einem beliebten Thema im kirchlichen und staatlichen Examen macht. Die Konzilsentscheidungen, die in seinem Verlauf getroffen wurden, hatten weitere Auseinandersetzungen zur Folge, die bis heute kirchentrennend sind. Der Christologische Streit hat damit eine hohe Relevanz für das Verständnis der ökumenischen Kirchenlandschaft der Gegenwart.

In dieser Übung wollen wir die wichtigsten Etappen dieser Auseinandersetzung vom Ende des 4. Jh. bis zum vorläufigen Kompromiss auf dem Konzil von Chalkedon durch das Studium ausgewählter Quellen nachverfolgen. Neben theologischen spielen dabei auch macht- und kirchenpolitische Aspekte eine Rolle.

Die Quellen werden dabei in Übersetzung gelesen, wichtige Begriffe werden aber aus den originalsprachlichen Texten (griechisch und lateinisch) herausgearbeitet und sollen aktiv verwendet werden können.

Empfohlene Literatur

Zur Orientierung:

Hauschild, Wolf-Dieter / Drecoll, Volker Henning: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd.1: Alte Kirche und Mittelalter. 5., vollständig überarbeitete Neuauflage, Gütersloh 2016, S. 292-338.

Organisatorisches:

Bitte melden Sie sich über StudOn an.

Griechisch- und Lateinkenntnisse sind keine Voraussetzung, wohl aber die Bereitschaft, originalsprachliche Begriffe zu erlernen und zu verwenden.

<https://www.studon.fau.de/campo/course/283400>